

„Liederkranz“ hat Schnapszahlgeburtstag

Der Gemischte Chor Schameder feiert Ende März sein 111-jähriges Bestehen / Neue Gesichter im Vorstand

bw **Schameder.** Im vergangenen Jahr hätte der Gemischte Chor „Liederkranz“ Schameder ja eigentlich sein 110-jähriges Bestehen feiern dürfen. Mit den Terminen war es aber nicht so leicht, und so fiel die Entscheidung, das Sängerfest einfach um ein Jahr zu verschieben. So feiert der „Liederkranz“ in diesem Jahr einen Schnapszahlgeburtstag. Am 29. März steht der Liederabend in der Kulturhalle in Berghausen an, am 30. März folgt nach dem Gottesdienst ein gemütlicher Festausklang.

Der zweifache Meisterchor hat in diesem Jahr aber noch zwei andere Highlights geplant. Am 6. Juli nimmt der Gemischte Chor am Sängerwettbewerb des Gesangvereins Bernbach teil, am 27. September singt der „Liederkranz“ beim Freundschaftssingen in der Balver Höhle zum 140-jährigen Bestehen des Männerchores Balve. Für die nächsten Höhepunkte im Vereinsleben ist also gesorgt—davor gab es jedoch auch im vergangenen Jahr drei: Beim Volksliederwettbewerb in Morsbach erhielt der Chor aus Schameder nur erste Plätze, das Konzert mit dem Männergesangverein Birkefehl im Autohaus Krüger bot echte Gänsehautmomente und das Adventskonzert mit den Limburger Domsingknaben sorgte bei den begeisterten Zuhörern für besinnliche Weihnachtsstimmung.

Trotz der Höhepunkte hatte das vergangene Jahr für den „Liederkranz“ noch eine Schattenseite: die Beteiligung an den Chorproben sank auf gerade mal 63 Prozent. „Das sieht mau aus“, fand der 1. Vorsitzende Eberhard Kühl, „es ist unser aller Anliegen, dass das in diesem Jahr besser wird.“ Auch Chorleiter Wilfried Hoffmann sprach dieses Problem an: „Für die, die da sind, ist es manchmal frustrierend.“ Es sei aber



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Schameder nahm der 1. Vorsitzende Eberhard Kühl einige Ehrungen vor. Foto: Björn Weyand

letztlich entscheidend, dass alle Sängerinnen und Sänger ihre Lieder könnten, wenn es los geht: „Einige können sich auch alleine vorbereiten.“ An Joachim Bald und Erika Treude lag die schlechte Probenbeteiligung nicht, denn sie verpassten nicht eine einzige. Ursula Horchler war nur einmal nicht anwesend. Das Trio erhielt Präsente für seinen Fleiß.

Einige Ehrungen standen am Samstagabend in der Jahreshauptversammlung auf der Tagesordnung. Auf 25-jährige aktive Mitgliedschaft darf Carsten Dreisbach zurückblicken, für zehn Jahre aktives Singen wurde Denise Schlabach geehrt. 40 Jahre passives Mitglied ist Ingo Jendryschik, seit 25 Jahren fördern Gerhard Bäcker, Rüdiger Jana, Rolf Dreisbach, Heinz-Hermann Knebel,

Karl-Wilhelm Pfeil, Peter Radtke, Klaus-Peter Schneider, Kurt Six, Gerhard Völkel und Rolf Treude den Chor.

In einer ganz neuen Besetzung geht der Vorstand ins neue Jahr. Erika Treude gab ihr Amt als 1. Notenwartin nach 34 Jahren ab. Ihr Nachfolger ist Michael Barke. Fast ebenso lange im Vorstand war auch Renate Völkel, die 2. Schriftführerin gab ihren Posten an Caren Lückel ab. Neu im Vorstand ist Maximilian Bald als Vertreter der Jugend. Weitere Posten wurden neu besetzt: Ulrike Heesen ist neue 1. Schriftführerin für Marietta Aderhold, Andrea Bäcker folgt auf Stephan Eling als 2. Notenwartin und Kerstin Horchler übernahm das Amt der 2. Kassiererin von Monika Horchler. Zur neuen Kassenprüferin wurde Jennifer Dickel gewählt.